

Abschlussbericht

Universität/Studium an der AUB:

- AUB ist eine tolle Uni mit einem wunderschönen Campus
- Das International Office kümmert sich sehr gut um die Austauschstudierenden und man kann sie bei allen möglichen Fragen ansprechen
- Die Kurse sind etwas verschulter als bei uns an der FU, aber ich habe sehr viel gelernt

Psychologie Studium:

- Das Kursangebot an der AUB im Fach Psychologie ist leider deutlich begrenzter als die letzten Jahre. Das liegt vor allem am Auswandern vieler Dozierenden. Entsprechend fand ich, dass viele der spannenden Kurse, auf die ich mich besonders gefreut habe, nicht mehr angeboten werden.
- Ich habe die Chance genutzt und einige außerfachliche Kurse belegt (vor allem im Feld der Politikwissenschaften). Hier habe ich enorm viel gelernt und würde das auf jeden Fall wieder machen.
- Die Anrechnung der Psychologie Kurse hat problemlos geklappt, nachdem ich das im Vorhinein alles abgesprochen hatte.

Verlängerung:

- Ich habe bereits im Laufe des Herbsts gemerkt, dass mir ein Semester an der AUB und in Beirut nicht ausreicht. Entsprechend habe ich dann eine Verlängerung beantragt und Glück gehabt, dass es geklappt hat.
- Ich bin sehr froh, dass ich verlängert habe, da ich durch das zusätzliche Semester noch viel stärker eingetaucht bin und viel mehr gelernt habe.

Wohnen:

- Ich habe in zwei verschiedenen WGs gewohnt und kann das sehr empfehlen.
- WGs findet man vor allem über Facebook oder WhatsApp Gruppen, in die man relativ bald hinzugefügt wird.
- Die Wohngegend hängt sehr von den persönlichen Ansprüchen/Vorstellungen ab. Ich habe ein Semester in Al-Zarif und eins in Hamra gelebt. Beides hat mir sehr gut gefallen. Während Al-Zarif etwas konservativer, ruhiger und weniger international ist, liegt in Hamra direkt die Universität und es ist mehr los.

Reisen:

- Ich kann es sehr empfehlen, den Libanon in seiner ganzen Vielfaltigkeit zu entdecken und bereisen.
- Alle Städte am Meer sind leicht und billig mit Sammeltaxis (sog. Vans) zu erreichen, ansonsten braucht man häufig ein Auto.

Finanzen:

- Aufgrund der aktuellen Wirtschaftskrise im Libanon ist es sinnvoll, Geld für den gesamten Aufenthalt in Bar mitzubringen (einschließlich der Miete). Je nach

Wechselkursen ist es schlauer, Euro oder Dollar mitzubringen. Beides kann man auf dem „Schwarzmarkt“ Vorort in Libanesische Lira umtauschen.

- Bei der finanziellen Planung auch Geld für medizinische Behandlungen einplanen.
- Da man an allen Geldautomaten oder wenn man mit Karte zahlt, den offiziellen Wechselkurs erhält, macht man so große Verluste.

Sprache:

- Ich konnte mich bereits im Voraus einigermaßen gut auf Levantinischem Dialekt verständigen. Entsprechend habe ich mir gerade zu Anfangs leichter getan.
- Ich kann die Dialektkurse an der AUB definitiv empfehlen.
- Wenn man große Fortschritte machen will, muss man jedoch zusätzlich auch sehr viel selbstständig tun.
- Für mich war es enorm bereichernd, Arabisch zu sprechen, da ich so auch außerhalb der großen Expat-Community Beiruts Anschluss finden konnte und so andere Teile der Gesellschaft kennenlernen durfte und andere Eindrücke erhielt.